

# HEIMAT

Lange zog die AP-Nummer die Trennlinie zwischen Qualitätswein und anderen Qualitätsstufen. Doch ihre einstige Deutungshoheit über gut oder böse schwindet zunehmend: Immer mehr Winzer entscheiden sich heute freiwillig gegen sie. Gegen amtliche Legitimation, für eine neue Freiheit im Weinmachen.

Text: Sebastian Bordthäuser







# LIEBE



FOTOS: STOCK.ADOBE.COM; VALENTIN VALKOV; NAZARID; GREY; MARTIN RUTSCHKE; WEINGUT BRENNISEN; WWW.DEUTSCHEWEINE.DE; WEINGUT SECKINGER/TILO WIEDENSOHLER/CAMERA4; COPYRIGHT WEINGUT GREINER; GORAN BOGICEVIC/PHOTOCASE.DE





Der Pionier:  
Hanspeter  
Zierysen  
vermarktet seine  
Weine bereits  
seit 2006  
konsequent als  
Landweine



**oben:**  
Dirk Brenneisen  
beweist  
Fingerspitzen-  
gefühl für Holz  
und Hefe

**rechts:**  
Als Landwein  
besonders  
interessant: die  
weiße Trauben-  
sorte Gutedel





**A**ls sich Hanspeter Ziereisen 2006 nach mehrfacher Kollision mit den Ansprüchen der AP-Prüfung entschied, seine Weine fortan nur noch als Landwein zu vermarkten, wusste er wahrscheinlich nicht, welche Wellen die Entscheidung schlagen würde. Lange Zeit belächelt als Auffangbecken für nicht verkehrsfähige Weine jeglicher Couleur, hat die Qualitätsstufe seitdem eine enorme Strahlkraft entwickelt – was in Frankreich Gang und Gäbe war, fand nach und nach auch in Deutschland immer mehr Freunde.

Normierung vs. Individualität: So standen sich Qualitäts- und Landwein lange gegenüber. Die einst radikale Entscheidung gegen schablonisierte Geschmacksbilder, die Rebsorten und Regionen ins weinkontrollierte Korsett schnürten, ist heute allerdings nicht mehr als revolutionärer Akt zu deuten. Inzwischen vermarkten sogar Betriebe wie die Markgräfler Winzer einige ihrer Weine als Landwein, die Palette ist folglich bunt wie nie. Zu unserer Landweinprobe wurden mehr als 250 Muster eingesandt und boten den bislang größten Einblick in die Szene. Vom Altmeister Ziereisen bis zu völlig überraschenden Neuentdeckungen aus Thüringen war die Probe gespickt mit Weinen, die vor allem eins bewiesen: Herkunft funktioniert hervorragend auch ohne AP-Nummer. Da die Weinkontrolle im genossenschaftlich geprägten Baden auch heute noch als besonders konservativ gilt, gab es von dort entsprechend viele Einsendungen. Besonders beim Gutedel waren herausragende Weine dabei. Auch Württemberg baute seine Position als eine der dynamischsten Regionen des Landes weiter aus.

Das gängigste Argument gegen Landwein ist das Verbot von Orts- und Lagen-Namen auf dem Etikett. Die Lage als kleinster definierter Rahmen für höchste Qualität – einfach weg! Doch des einen Ziel ist des anderen Einschränkung. Wenn, wie im Falle Ziereisen, Weine als nicht sorten- oder gebietstypisch herausgewunken werden, bleibt einem offensichtlich keine Wahl. Doch wie sieht es aus, wenn mein Betrieb an der Mittelhaardt liegt? Verzichte ich freiwillig auf das Forster Kirchenstück auf meinem Etikett? Jonas Seckinger vermarktet seine Weine zum Teil als Landwein, zum Teil als Qualitätswein – aus eben diesen Gründen. „Die Grundidee zum Thema Landwein entstand 2016, als die Qualitätsprüfung noch weitaus härter war als heute. Damals näherten wir uns dem Thema in kompletter Freiheit: trübe Weine, ungeschwefelt, und es gab null Verständnis dafür.“ Zwischenzeitlich hat das vermeintlich kontrollierte Nichtstun die „Hochphase des Dogmatismus“, wie Seckinger sie nennt, überschritten. „Es hat sich viel getan

Mit Erdung:  
Jonas Seckinger  
zählt zu  
Deutschlands  
neuen Top-  
Adressen und  
bleibt fest in der  
Pfalz verwurzelt







Winzer Maximilian Greiner vermarktet seinen Wein als „Black Forest Landwein“

## „bei uns kontrolliert der kunde, nicht die prüfstelle“

Dirk Brenneisen



beim Amt, und manchmal muss man der Natur vielleicht doch einen Wink geben, dass der Wein nicht maust oder Flüchtige ohne Ende hat.“ Die Pure-Serie von Seckinger wird weiterhin als Landwein produziert, an der Spitze sticht dann doch die Lage. „Unsere Top Weine stammen von den historischen Lagen der Mittelhaardt. Alle 300 Meter haben wir dort andere Bodenformationen, die Weine schmecken spürbar anders. Dieser Tradition fühlen wir uns klar verpflichtet – und es hilft natürlich im Verkauf.“ In der Weinbereitung ändert Seckinger dafür allerdings wenig. „Unsere Lagenweine bekommen alle 5 mg Schwefel bei der Füllung, damit ich mich ein bisschen sicherer fühle und besser schlafen kann.“ In puncto Qualität vergleicht Seckinger das Label Landwein gerne mit dem Qualitäts-Siegel „Made in Germany“. Einst erdacht von den Engländern, um vor vermeintlich miserabler germanischer Qualität zu warnen, entwickelte sich das Label bald zum international anerkannten Qualitätsnachweis. „Bei Landwein ist das heute ähnlich, er ist interessanter als beliebiger Allerwelts-Qualitätswein.“

Die neue deutsche Coolness spiegelt sich oft auch auf den Etiketten wider: Angaben wie Oberemmel Hütte Riesling Spätlese Goldkapsel sind nicht nur für viele deutsche Weintrinker, sondern insbesondere für ausländische Weinliebhaber der reinste Horror.

Die Vereinfachung der Etiketten mit Nennung des Produzenten und seiner Herkunft, wie der Landwein es erlaubt, wird daher wohlwollend wahrgenommen. Dazu Søren Ledet, Sommelier und Mit-Inhaber des Kopenhagener Restaurants Geranium (Michelin\*\*\*): „Die Bezeichnung Qualitätswein ist wichtig, sie hat den deutschen Wein über Jahrhunderte hinweg getragen und wird dies auch in Zukunft tun. Doch auf der anderen Seite steht der Landwein. Ich wünsche mir, dass sich diese Bezeichnung zu einer Plattform für modernere trockenere, ungewöhnliche und natürliche Weine entwickelt, wie wir es in anderen europäischen Ländern gesehen haben.“ Die Verschlinkung wird nicht nur im Ausland positiv wahrgenommen. Dazu Rainer Schnaitmann: „Das ganze Regelwerk ist ja schon für uns schwer verständlich. Wir machen Landwein, weil wir eingengt sind durch die Qualitätswein-Prüfung. Meine Kunden interessiert das gar nicht, ob da eine Los-Nummer oder eine AP-Nummer auf der Flasche steht.“ Geht das deutsche Weinrecht also an den Interessen des Kunden vorbei? „Beim Landwein sind die Regelungen teils sogar etwas strenger als beim Qualitätswein, wo es vielmehr darum geht, Dinge zu vermeiden. Landwein hat den Vorteil, dass ich machen kann, was ich will, was Ausbau und Füllung angeht: Reduktion oder ein leichtes Hefedepot werden dort nachsichtiger behandelt. Ich liebe diese Freiheit.“ Den Verzicht auf Ortsweine und Erste Lagen sieht er dabei pragmatisch. Exzellenz, so Schnaitmann, finde in

diesem Falle eben nur in der Spitze statt. „Was macht man mit all den mittleren Lagen in Württemberg, deren Niveau unterhalb der Großen Lagen liegt? Wir bauen all unsere Lagen getrennt aus, aber abfüllen können wir sie nicht unter diesen Lagenzuschnitten, da sie nicht konform mit den offiziellen Lagen sind. Lieux-Dits könnten eine Lösung sein, denn auch die alten Gewinn-Namen wurden ursprünglich nach anderen Kriterien vergeben, als man sie heute definieren würde. Man bräuchte eine Regelung wie im Burgund, das einen 1er Cru ohne Lagenangabe zulässt, denn man kann einfach nicht jede Lage prägnant herausarbeiten.“ Dabei ist es gar nicht das Regelwerk als solches, das Schnaitmann stört. „Regeln sind da und

schwierig ist. In jedem Fall würde keinem etwas weggenommen, sondern zusätzliche Möglichkeiten für alle eröffnet. Man muss schauen, dass man alle Wingertsbesitzer mitnimmt.“ Schnaitmann sieht weder den Qualitätswein noch den Landwein als statische Konstrukte oder Gegner. „Schlussendlich stammt das Weingesetz aus einer Zeit, als die Produzenten einen komplett anderen Horizont hatten als heute. Wir sehen den Landwein als eine Möglichkeit, zu besseren Weinen zu kommen und in Rückkoppelung vielleicht sogar das Qualitätswein-System zu verbessern.“

Manche gehen den Schritt zurück, andere betreten den Weg des Qualitätsweines gar nicht erst

reduziert.“ Der Verzicht auf Orts- und Lagen-Namen stellt für ihn kein Hindernis dar. Die Maßstäbe des Qualitätsweins verlieren hier an Bedeutung, sodass er gar nicht mehr als erstrebenswertes Ziel wahrgenommen wird. „Am Anfang dachte ich, ich brauche Ort und Lage, aber dem Konsumenten ist das meistens egal.“ Als „Black Forest Landwein“ vermarktet Greiner seine Weine, denn den Schwarzwald kenne schließlich jeder. Von Anbeginn war Maximilian über sein Studium gut vernetzt und hatte Erfolg in der Top-Gastronomie, dann entdeckte sogar Jancis Robinson seine Weine auf dem ersten Landweinmarkt und berichtete einen Tag später in der New York Times. Die Ausstattung der Weine ist so einfach wie gut, mit hohem Wiedererkennungswert. Die Produktpalette umfasst acht Weine, vom Basic-Chasselas bis zum Top-Pinot für 75 Euro.

Einfach heißt heute: der Name des Winzers, die Rebsorte und die Region, das reicht den meisten Konsumenten völlig. Will man als Winzer dennoch Bezug auf eine Lage nehmen, muss dies in der Weinguts-Kommunikation gut verklausuliert werden, wie z. B. bei Sven Leiner aus Ilbesheim. Leiners Spitzenweine waren und sind immer die Burgunder und Rieslinge von der kleinen Kalmit, nur darf er das seit 2019 nicht mehr aufs Etikett schreiben, da er sich komplett vom Qualitätswein verabschiedet hat und nun Landwein produziert. Die Bezeichnung „Kapelle“ für seine Top-Weine steht somit als synonyme Code für Lage und Herkunft: die kleine Kalmit.

Dirk Brenneisen aus dem Markgräflerland war gelernter Werkzeugmacher und ist Quereinsteiger. Im Jahr 2000 kelterte er seinen ersten Wein von Trauben, die seine Eltern bislang an die Genossenschaft verkauften. Ausgebaut im Holz mit langem Hefelager, wurden seine Weine wieder und wieder als sorten- und gebietsuntypisch abgelehnt, sodass er seit 2006 seine Weine nur noch als Badischer Landwein deklarierte und sogar die vorhergehenden Jahrgänge rückwirkend umetikettierte. „Die Markgräfler sind sehr dickköpfig“, erklärt er und meint dabei nicht nur die Prüfstellen. Deren Qualitätsverständnis unterscheidet sich grundlegend von dem Brenneisens und orientiert sich an dominanten Genossenschaften, deren Produkte als organoleptische Leitplanken der Prüfstellen funktionieren. „Hier ist wenig Platz für Individualität. Die AP-Nummer steht als Garant für gleichbleibende Qualität. Das steht aber in krassstem Widerspruch zu meinem Namen, denn der steht ja auch für Qualität. Dass seine Weine keine AP-Nummern haben, stört niemanden. „Bei uns kontrolliert der Kunde, nicht die Prüf-stelle“, setzt er pointiert das Schlusswort. **I**

**Im Weinguide ab Seite 74**

können Sie geniale Landweine entdecken



müssen eingehalten werden. Es gibt immer noch zu viele konservative Verkoster, die über einen Wein entscheiden. Wird er abgelehnt, kommt er nicht in den Verkehr. Seit einiger Zeit spielt man in Württemberg daher mit dem Gedanken einer eigenen Herkunft. „Wir denken darüber nach, das Remstal als neuen Bereich zu gestalten. Die g.U. Württemberg bliebe bestehen, eine eigene g.U. Remstal böte durch die neue EU-Gesetzgebung die Chance, sich ein eigenes Regelwerk zu erarbeiten, in dem man die Verkostung weglassen könnte. Es müssten halt nur ein paar Leute nach vorne, was für Winzer im laufenden Betrieb natürlich immer

Eine Entdeckung der Probe war das Weingut Maximilian Greiner aus Baden. Nach seiner Lehre als Küfer, dem Studium in Geisenheim sowie Praktika im In- und Ausland bat Maximilian seinen Vater, die Trauben nicht mehr an die Genossenschaft zu verkaufen. Er versprach ihm mehr Geld für weniger Trauben, die fortan nach biodynamischen Richtlinien erzeugt werden müssten. Hand in Hand mit der Biodynamie ging die Entscheidung für den Landwein, um dem vorprogrammierten Ärger mit den Prüfstellen aus dem Weg zu gehen: „In Baden muss Chardonnay parfümiert und fruchtig sein“, so Maximilian, „meiner ist karg, unfiltriert und



# Landpartie

## Kaum Spreu, viel Weizen

**Was macht den Reiz der Landweine sensorisch aus? Wie unterscheiden sich Gebiets- und Sorten-Interpretationen? Wen muss man auf dem Zettel haben? Unser Tasting platzte mit über 250 Weinen aus allen Nähten – und liefert Antworten.** Text: Christoph Nicklas

„Landwein“ war früher ein Wort, bei dem es Weinfans gruselte. Man dachte an ordinären Weißherbst oder Morio-Muskat, auf jeden Fall an die Literflasche, man visualisierte Etiketten im Blümchentapeten-Style und Bückware im Regal – und man fürchtete den vorprogrammierten Kopfschmerz. Ergo: lieber Finger weg! Heute sieht die Sache anders aus und durch mutige, individualistische Winzer mit spannenden Stilistiken abseits des Mainstream entwickelt sich die Kategorie Landwein positiver als je zuvor, wie unser Artikel ab Seite 12 zeigt.

Was dann bei unserer Verkostung den Weg in die Gläser fand, unterstreicht, wie bunt, dynamisch und offen dieses Segment momentan ist. Letzteres wurde besonders deutlich, als z.B. an einem Tisch nach dem Auf-

decken der Blindprobe die Landweine eines etablierten VDP-Betriebs neben Avantgarde-Jungstars standen und dazwischen noch ein absolut unbekannter Winzer überraschte. Die stilistische Bandbreite ist enorm und Landwein steht keineswegs für trübe, wilde Gesellen. Im Gegenteil: Bei einigen blitzblanken, fruchtbetonten Weinen mit Reinzuchtheife-Kaltgär-Aromaprofil wunderten wir uns, warum sie wohl in der ansonsten überwiegend von Boden und Winzerhandschrift geprägten Landwein-Szene mitspielen wollten. Die freiere Hand bei der Vinifikation sorgte hingegen definitiv nicht für eine Flut an Fehlern, von sämtlichen Weinen hatten nur gut 15 Proben Probleme mit Oxidation, Mäuseln & Co. – angesichts der Fülle an Entdeckungen absolut ertragbar und lediglich eine Randnotiz.



### CHARDONNAY

# 96

#### 2019 Jaspis Nägeln Chardonnay, Landwein Oberrhein trocken, 13,5 %vol.

Hanspeter Ziereisens deutsche Chardonnay-Benchmark: Salzmandel und Salzzitrone, Feuerstein und Popcorn, Tafelkreide, alle Aromen glasklar in HD präsent, Tahin, Wurzelgemüse mit Kräutern, ein Hauch Menthol, Boskop, blonder Tabak, total balanciert; am Gaumen ultra feiner Grip, Rasiermesser-Säure, wieder Hefe und Holz, geniale Balance, alles sitzt millimetergenau und wirkt trotzdem lässig, beeindruckender Wein

#### Bezugsquelle:

Weingut Ziereisen  
[www.weingut-ziereisen.de](http://www.weingut-ziereisen.de)

 Preis: 69,80 €

# 95

#### 2020 Chardonnay, Landwein Rhein trocken, 13 %vol.

einer der Jungstars aus Rheinhessen beweist ein Händchen für Chardonnay: Man riecht direkt Salz und Kalkstein, Kreide, Salzmandel, Popcorn, Sauerteig, null Frucht, höchstens Apfelschale und Amalfizitronen-Abrieb; setzt sich am Gaumen genau so rassig und puristisch fort, helle Hefe und Nüsse, Salzzitrone, sehr zeitgeistig

#### Bezugsquelle:

Weingut Saalwächter  
[www.saalwaechter.de](http://www.saalwaechter.de)

 Preis: 28,00 €

**2018 Juri Chardonnay, Badischer Landwein trocken, 13 %vol.** nimmt einen auf ganz leise Art für sich ein: offen, positiv rustikal, ultra tiefer Duft, naturbelassen, satte Hefe, oxidativer Typ, dennoch auch Popcorn und ein Hauch Feuerstein, Bienenwachs, Apfeltarte; ultra griffig, stoffig, super deep, Salzmandel, maximal trinkig

#### Bezugsquelle:

Weingut Brenneisen  
[www.weingut-brenneisen.de](http://www.weingut-brenneisen.de)

 Preis: 57,00 €

# 94

#### 2019 Chardonnay, Badischer Landwein trocken, 12,5 %vol.

ein leiser, aber umso spannenderer Typ: helle, puristische Aromatik, super feines Holz, sehr klassisch an Burgund angelehnt, leicht Butterscotch, auch Popcorn, Zitrus, weißer Tee, tolle Frische im Vergleich mit vielen 2020er-Burgundern; total unaufgeregt auch am Gaumen, feine Limettenblätter, top Gerbstoff, schlank und fokussiert

#### Bezugsquelle:

Weingut Greiner  
[www.weingut-greiner.com](http://www.weingut-greiner.com)

 Preis: 35,00 €

#### 2020 Linse Chardonnay, Pfälzer Landwein trocken, 12,5 %vol.

Future Classics vom Jungstar der Pfalz: reifes Material, etwas Flüchtige, gelber gestoßener Apfel, fast ein Flor-Touch, viele Gewürze, Koriander, Kardamom, Curry, Steinobst, auch viel Salz, Exotik; am Gaumen saftig, satter Extrakt,



gelbfruchtig-fleischig, enormer Druck, Säure gibt Länge, salines Finish

**Bezugsquelle:**

Weingut Seckinger  
[www.weingut-seckinger.de](http://www.weingut-seckinger.de)

**Preis:**

40,00 €

# 93

**2018 Molassefels Chardonnay, Badischer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

feine Salzmandel- und Haselnussnoten, heller Tabak, dezent rauchig, wenig Frucht, Guave; viel BSA und offene gelbe Frucht am Gaumen, gestützt von kalkigem Grip, top Holz- und Hefeeinsatz

**Bezugsquelle:**

Weingut Brenneisen  
[www.weingut-brenneisen.de](http://www.weingut-brenneisen.de)

**Preis:**  
€ 17,00 €

# 92

**2019 Grand Vin Chardonnay, Badischer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

feiner, zeitgeistiger Duft: viel Popcorn, gemahlene Haselnüsse, etwas Bienenwaben, helle Hefe, Verbene, Zitronentarte; fokussiert, wieder hell-nussig, guter Zug

**Bezugsquelle:**

Weingut Axel Bauer  
[www.weingut-axel-bauer.de](http://www.weingut-axel-bauer.de)

**Preis:**

59,00 €

# 90

**2020 Pure Chardonnay, Pfälzer Landwein trocken, 12 %vol.**

Mandel, Reduktion, grüne Haselnüsse, auch Walnussschalen, Salz, Sardine und gelbe reife Frucht; am Gaumen etwas CO<sub>2</sub>, frischer Säurenerv, seidig fein, filigran gearbeitet, eher leiser Typ, salines Finale

**Bezugsquelle:**

Weingut Seckinger  
[www.weingut-seckinger.de](http://www.weingut-seckinger.de)

**Preis:**

14,50 €

## GRAU- & WEISSBURGUNDER UND -CUVÉES

# 94

**2019 Weißer Burgunder, Badischer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

Weißburgunder auf Endstufen-Niveau: zarte weiße bis hellgelbe Frucht, edles dezentes Holz, Kokosflocken, Tahin, etwas Wollwachs, frische Hefe; top Balance, wieder helle Nuss-Hefe-Aromen, viel Tiefe bei wenig Gewicht, enormer Trinkzug

**Bezugsquelle:**

Weingut Greiner  
[www.weingut-greiner.com](http://www.weingut-greiner.com)

**Preis:**

25,00 €

**2019 Jaspis Würmlin Grauburgunder, Landwein Oberrhein trocken, 14 %vol.**

Wahnsinns-Grauburgunder, der zum Besten zählt, was aus dieser Sorte in Deutschland gekeltert wird: helle Kupferfarbe; positiv rustikale Jura-Nase, helle Reduktion, weiße Mandel, helle Beerenfrucht, Jasmin, Tarte Tatin; super Säurezug, bleibt schlank, sehr edel, enormes Reifepotenzial

**Bezugsquelle:**

Weingut Ziereisen  
[www.weingut-ziereisen.de](http://www.weingut-ziereisen.de)

**Preis:**

53,80 €

**Rarus Aurum Weißer Burgunder & Grauer Burgunder, Badischer Landwein trocken, 13,5 %vol.**

Vorsicht, das hier hat nichts mit Weiß- oder Grauburgunder-Typizität zu tun – und das ist gut so: über sechs Jahre im Fass gelagert, unglaublich

komplexer, expressiver Duft, intensive, edle Oxidation, erinnert an Amontillado und Vin Jaune, Patchouli, Olivenlake, Rauchspeck, Bananen-Apfel-Mus und Blätterteig; am Gaumen extrem druckvoll, aber ohne alkoholische Schwere, mega Länge, feine Salzigkeit, ein echtes Unikat

**Bezugsquelle:**

Weinmanufaktur Mario J. Burkhart  
[www.weingut-burkhart.com](http://www.weingut-burkhart.com)

**Preis:**

40,00 €

# 93

**2018 Chätisch Weißer Burgunder Landwein trocken, 14 %vol.**

mutiger und intensiver Duft mit Handschrift, viel Butterscotch, süß-reif und dennoch animierend sexy, Apfel-Aprikosentarte, erinnert an Blanc-de-Blancs-Champagner; Salzmandel, dicht und griffig, in sich super stimmig

**Bezugsquelle:**

Weingut Brenneisen  
[www.weingut-brenneisen.de](http://www.weingut-brenneisen.de)

**Preis:**  
€ 17,00 €

**2020 Kalk & Stein, Pfälzer Landwein trocken, 12 %vol.**

reduziert und karg, Salzzitrone, Austernschalen, Meeresbrise, nasser Kalkstein, Zitronenöl, hell-minzig-tabakig; pulsierender, hefig-kalkiger Bass am Gaumen, salzig, fein, unglaublicher Zug, straffer Körper, sehr sehnig, enorme Länge

**Bezugsquelle:**

Weingut Rings  
[www.weingut-rings.de](http://www.weingut-rings.de)

**Preis:**

22,00 €

# 92

**2020 R Blanc Pure, Pfälzer Landwein trocken, 12 %vol.**

oxidierter Apfel, Renette, attraktive Langgär-Aromen, feine Würze, vitale Hefe, Macis, Backwerk, gelbfleischige Frucht; saftiger Antrunk, langer Säurebogen, Grüntee, strahlt Ruhe bei enormer Frische aus

**Bezugsquelle:**

Weingut Seckinger  
[www.weingut-seckinger.de](http://www.weingut-seckinger.de)

**Preis:**

12,50 €

**2019 Lügler Weißburgunder, Badischer Landwein trocken, 13,5 %vol.**

sehr zurückhaltend, leise, wenig Aromatik, ein Hauch Kokos und Ananas; Gaumenwein, herb, karg, komplex und mit Spannung

**Bezugsquelle:**

Weingut Ziereisen  
[www.weingut-ziereisen.de](http://www.weingut-ziereisen.de)

**Preis:**

18,60 €

**2018 Apéro Gris, Badischer Landwein trocken, 14 %vol.**

Heftpflaster, Walnuss, sehr oxidative Frucht, Sauerteig, Apfeltarte; sehr balanciert, wie Vin Jaune, nur mit weniger Alkohol, Länge ohne Schwere

**Bezugsquelle:**

Weingut Höfflin  
[www.weingut-hoefflin.de](http://www.weingut-hoefflin.de)

**Preis:**

25,50 €

**2020 Le Roc Weißer Burgunder, Landwein Rhein trocken, 12,5 %vol.**

viel Holz und leichte Reduktion zu Beginn, sehr modern, feine hellgelbe Zitrusfrucht, Tahin, braucht Luft; auch am Gaumen super edel, elegant, feine Säure, kalkiger Biss

**Bezugsquelle:**

Weingut Saalwächter  
[www.saalwaechter.de](http://www.saalwaechter.de)

**Preis:**

52,00 €

**2020 Weißburgunder [k], Pfälzer Landwein trocken, 13,5 %vol.**

Blüten, Limette und Jasmin, Mandel, Granny Smith; feine Säure im Antrunk, Kernobst, animierende Phenolik, pikante Säure, gute Spitze,





Limettenabrieb, Granny-Smith-Schale, hat Finesse

**Bezugsquelle:**

Lichti & Astroh

[www.lichtiundastroh.de](http://www.lichtiundastroh.de)

**Preis:**

19,00 €

# 91

**2020 Kalk.Boden Weißer Burgunder, Pfälzer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

verhaltener Duft, Kernobst, grüne Mandeln und Macadamia, Wachs; cremiger Schmelz im Antrunk, etwas rauchig, Zitrone, Melisse, Kräuter, Mineralität, Zitrone auch im Nachhall

**Bezugsquelle:**

Weingut Leiner

[www.weingut-leiner.de](http://www.weingut-leiner.de)

**Preis:**

17,00 €

**2020 Le Pigeon, Badischer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

deutlich trüb; feine Oxidation, salzig-nussig, Olivenlake, kandierte Zitrusfrucht, coole Laktik, naturbelassen; BSA auch am Gaumen präsent, rund und weich, dennoch herb und straff, helle Nüsse, Hefe und wieder Salz

**Bezugsquelle:**

Fontis/Weingut Wihler

[www.wihlerwein.com](http://www.wihlerwein.com)

**Preis:**

17,50 €

**2020 Parcellás Weißer Burgunder, Landwein Rhein trocken, 13 %vol.**

Banane, Muskat, oxidierte Birne, Jasmintee, Salzkaramell; süßer Antrunk, Gerbstoffe stützend, Säure eingebunden, gebrannte Mandel, Süße präsent, Schoko und Kakaonibs

**Bezugsquelle:**

Ökologisches Weingut Schmitt

[www.biankaunddaniel.de](http://www.biankaunddaniel.de)

**Preis:**

34,00 €

**2019 Johann Jakob Weissburgunder, Badischer Landwein trocken, 13 %vol.**

reife Frucht, Aprikose, tiefe helle Würze, edles Holz, viel Karamell, ohne Süße; saftig, leichte Exotik, auch am Gaumen komplex, eingängig, klassisch

**Bezugsquelle:**

Weingut Krebs

[www.weinkrebs.de](http://www.weinkrebs.de)

**Preis:**

13,90 €

**2018 Molassefels Grauer Burgunder, Badischer Landwein trocken, 13,5 %vol.**

kupferfarben, reduktiv-rauchig, gutes Holz, Kastanien, getrocknete Äpfel, Anis, leichte Oxidation; feines Tannin am Gaumen gibt Frische, komplex

**Bezugsquelle:**

Weingut Brenneisen

[www.weingut-brenneisen.de](http://www.weingut-brenneisen.de)

**Preis:**

17,00 €

**2020 „Pur“ Weißer Burgunder, Mitteldeutscher Landwein trocken, 11,5 %vol.**

Vanille, Kernobst, Lindenblüten, Weckmann; cremiger Antrunk, Säure mit gutem Peak, feine Phenolik, dicht, Finesse, grüne Mandel

**Bezugsquelle:**

Weingut Carl-Friedrich L. Walther

[www.weingut-walther.de](http://www.weingut-walther.de)

**Preis:**

20,00 €

## RIESLING

# 94

**2018 Réserve Riesling, Schwäbischer Landwein trocken, 13,5 %vol.**

zeitlose Württemberg-Riesling-Interpretation: super feine Reife, Sauerteig und Brotkruste, Salzzitrone, in sich ruhend, Apfeltarte, nussig, Heu; wunderbare Balance auch am Gaumen, salziger Grip, milde reife Säure, Tahin, ultra trinkig, im Finale wieder Heu, dunkle Hefe und altes Holzfass

**Bezugsquelle:**

Weingut Schnaitmann

[www.weingut-schnaitmann.de](http://www.weingut-schnaitmann.de)

**Preis:**

42,00 €

**2020 Riesling Von den Terrassen, Pfälzer Landwein trocken, 12 %vol.**

ein formvollendet zeitloser, naturbelassener Mittelhaardt-Riesling: Zitrusöl, gelbe Frucht, Marille und Mirabelle, ein bisschen flüchtig (positiv), rassig und edgy, Bienenwachs, Hefe- und Kräuterwürze, Salbei; seidige Textur, super Säure mit lang gespanntem Segel, very Riesling, frisch, filigran, ultra feiner Gerbstoff, straff, hefiger Schmelz

**Bezugsquelle:**

Frank John – Das Hirschhorner

Weinkontor

[www.hirschhornerhof.de](http://www.hirschhornerhof.de)

**Preis:**

auf Nachfrage

# 92

**2020 Delight Riesling, Pfälzer Landwein trocken, 11,5 %vol.**

reif, Heu, Kräuterauszug, große Ruhe, kräuterwürzig, Anis und Kerbel, alles sehr Riesling-typisch; sahnig-stoffiger Antrunk, frischer und strahlender Wein, saftig, zitrisch, Extrakt, sehr vital, Frische & Länge

**Bezugsquelle:**

Weingut Leiner

[www.weingut-leiner.de](http://www.weingut-leiner.de)

**Preis:**

17,90 €

**2020 Kalk.Boden Riesling, Pfälzer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

anfangs sehr floraler Duft, Stockrose, auch ein bisschen Maische, kräuterwürzig, gelbfleischiges Steinobst, Quitte und Mirabelle, Kakao; super saftiger Antrunk, Steinobst, weit gespannter Säurebogen, leichte Viskosität, florale Noten, feiner Wein, filigran

**Bezugsquelle:**

Weingut Leiner Inhaber Sven Leiner

[www.weingut-leiner.de](http://www.weingut-leiner.de)

**Preis:**

17,00 €

**2020 Voodoo Doll Rheinriesling, Landwein Rhein trocken, 12,5 %vol.**

altgold mit orangenen Reflexen, Orangenblüte, Zitronenwasser, Rose, dezente flüchtige Säure, Orangeat, oxidativer Ausdruck; trockener Antrunk, feine Gerbstoffe, Darjeeling, Getreide, Röstmalz, Säure im Nachhall, Kakaonibs, Zitrus, belebend

**Bezugsquelle:**

Ökologisches Weingut Schmitt

[www.biankaunddaniel.de](http://www.biankaunddaniel.de)

**Preis:**

24,00 €

# 91

**2020 Bergmandel Riesling, Schwäbischer Landwein trocken, 13 %vol.**

weißer Pfirsich, Orange, Apfel, würzig; satte Frucht, warm, gute Fülle, rustikaler Gerbstoff

**Bezugsquelle:**

Weingut Schnaitmann

[www.weingut-schnaitmann.de](http://www.weingut-schnaitmann.de)

**Preis:**

24,00 €

**2020 Rheinriesling Kalkstein, Landwein Rhein trocken, 12 %vol.**

mostig, traubig, große Ruhe, pure Nase, Quittenbrot, sortentypisch, wachsig, nicht gefummelt; geradlinig, Zitrus, kräuterwürzig, langer Säurebogen, attraktiv und klar

**Bezugsquelle:**

Ökologisches Weingut Schmitt

[www.biankaunddaniel.de](http://www.biankaunddaniel.de)

**Preis:**

15,00 €

**2016 Riesling Kieselsandstein, Schwäbischer Landwein trocken, 12 %vol.**

typischer Langgärerduft: kandierter Ingwer, Tabak, viel Bienenwachs, feine Hefe, Apfel-Nuss-Riegel, sehr individuell, tolle Reife; salzig-pikante Frische am Gaumen, ruht in sich

**Bezugsquelle:**

Weingut Beurer

[www.weingut-beurer.de](http://www.weingut-beurer.de)

**Preis:**

19,50 €





**2019 Kieselsandstein Riesling, Schwäbischer Landwein trocken, 13 %vol.**

exotisch, Cassis, süßliche Frucht, aber nichts Aufgesetztes; schöne Länge, feine Phenolik, Ananas, Rumtopf, anspruchsvoll, tief

**Bezugsquelle:**

Weingut Beurer  
[www.weingut-beurer.de](http://www.weingut-beurer.de)

**Preis:**

16,00 €

90

**2020 Riesling No3****La Montagne Sacrée, Pfälzer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

extraktreich, reife gelbe Frucht, Quitten, Aprikosen, Konfitüre, gebrannte Mandeln, dezente flüchtige Säure; cremiger Schmelz, weiche Textur, gut integrierte Säure, kühler Nachhall, reichhaltige Frucht, reif, ohne üppig zu sein

**Bezugsquelle:**

Eric Carstensen & Handwein  
[www.vinpur.de](http://www.vinpur.de)

**Preis:**

24,00 €

**2020 Vulkan Riesling, Pfälzer Landwein trocken, 11,5 %vol.**

ein Wein, der bei den Verkostern für viele Diskussionen sorgte: deutliche, schaumige Nachgär-Kohlensäure in der Flasche; dunkler, erdiger Duft, Apfelschale, würzig, leicht belegt, nasse Wolle, Bergamotte, ein Hauch Leder und Brett, Salzzitrone, Earl Grey, Kimchi, aber alles trotz der nicht 100 Prozent sauberen Aromatik sehr spannend; auffällig viel CO<sub>2</sub> auch am Gaumen, herb und recht hart, wilde, dunkle Würze, mikrobiologisch sehr aktiv, wieder Wolle, markante Säure, Senfsaat, eingelegte Zitrusfrucht

**Bezugsquelle:**

Weingut Odinstal  
[www.odinstal.de](http://www.odinstal.de)

**Preis:**

38,00 €

**2019 Unbestechlich Riesling, Badischer Landwein trocken, 13 %vol.**

angenehm leiser Duft, Butterkeks, helle Hefe, Bratapfel, auch Reineclaude; am Gaumen guter Gerbstoff, schöne Haptik, eher vertikal, kräutrig-zitrisch

**Bezugsquelle:**

Weingut Sven Nieger  
[www.sven-nieger.com](http://www.sven-nieger.com)

**Preis:**

28,50 €

**2019 Ungezähmt Riesling, Badischer Landwein trocken, 13 %vol.**

viel helle Kernobstfrucht, ein spannender Hauch flüchtige, Mentholtabak, Salzzitrone, hinten viel Hefe; schöne pikante Salzigkeit am Gaumen, dunkle Würze

**Bezugsquelle:**

Weingut Sven Nieger  
[www.sven-nieger.com](http://www.sven-nieger.com)

**Preis:**

28,50 €

**2020 Pure Riesling R, Pfälzer Landwein trocken, 12 %vol.**

Fruchtmaische, smoky-flinty, Zitrus, gelbes Steinobst, sortentypisch; saftig, pikante Säure, feine saline Ader, gute Länge, animierende Phenolik, schlank, enorme Kühle im Nachhall

**Bezugsquelle:**

Weingut Seckinger  
[www.weingut-seckinger.de](http://www.weingut-seckinger.de)

**Preis:**

13,00 €

**2020 Riesling, Landwein Neckar trocken, 12,5 %vol.**

Holz, Anis und Kokos im Duft, wirkt sehr jung; viel Schmelz, könnte im Abgang noch etwas mehr Phenolik oder Säure haben, kurzweilig, Holz noch etwas zu dominant, feine Reduktion, Mandelpaste

**Bezugsquelle:**

Weingut Lassak  
[www.weingut-lassak.de](http://www.weingut-lassak.de)

**Preis:**

13,00 €

**2020 „Pur“ Riesling, Mitteldeutscher Landwein trocken, 12 %vol.**

kräuterwürzig, Thymian, weicher, aromatischer Duft, blumig-reif; im Antrunk saftig, salzig, am Gaumen dann viel Extrakt, pikant, treibende Säure, Hefeschmelz und Zitrone im kühlen Finish

**Bezugsquelle:**

Weingut Carl-Friedrich L. Walther  
[www.weingut-walther.de](http://www.weingut-walther.de)

**Preis:**

20,00 €

**SILVANER, MÜLLER, GUTEDEL & CO.**

92

**2019 Steinkrügler Chasselas, Badischer Landwein trocken, 11,5 %vol.**

sehr frischer, individueller Duft: zarte Hefereduktion, unreife Erdbeere, klar, fest, kalkig, Cassis, Stachelbeere, leicht vegetabil; erdig, robuster Gerbstoff, aber nicht bäuerlich, hat Länge, enorm rassig, Zitruschale

**Bezugsquelle:**

Weingut Ziereisen  
[www.weingut-ziereisen.de](http://www.weingut-ziereisen.de)

**Preis:**

16,30 €

**2019 Johann Jakob Gutedel, Badischer Landwein trocken, 11,5 %vol.**

angenehm oxidativ, ein Hauch Sherry, komplex, nussig, Süßholz, dazu Apfelmarmelade; tragende Gerbstoffstruktur, sehr individuell und sehr spannend

**Bezugsquelle:**

Weingut Krebs  
[www.weinkrebs.de](http://www.weinkrebs.de)

**Preis:**

11,90 €

91

**2020 La Montagne Sacrée Sylvaner No. 2, Pfälzer Landwein trocken, 13 %vol.**

lauter, intensiv naturaler Duft, Saure Pommes, Gurkenglas, Küchenkräuter, Limette, nasser Stein, komplex; spürbarer Gerbstoff, ledrig, bizzelt, leicht Brett, ein Hauch von Maische und Holz

**Bezugsquelle:**

Eric Carstensen & Handwein  
[www.vinpur.de](http://www.vinpur.de)

**Preis:**

24,00 €

90

**2020 Bruno Müller-Thurgau, Badischer Landwein trocken, 13 %vol.**

„Müller“ in cool: duftig-floraler, heller Typ, Politur, viel Holz, Bienenwaben, recht reif, aber spannend; am Gaumen

dicht-viskos, aber ohne Fett oder Schmelz, wieder leicht Wachs und Politur, individuell

**Bezugsquelle:**

Weingut Kuhn  
[www.kuhn-weine.de](http://www.kuhn-weine.de)

**Preis:**

15,00 €

**2020 Sylvaner AAA, Pfälzer Landwein trocken, 13 %vol.**

leichter Bockser, dahinter aber extrem spannende Würze, kurzweilig, Feuerstein; griffig, leichter Gerbstoff, am Gaumen mehr Frucht, Senfsaat, unaufgeregt und in sich ruhend

**Bezugsquelle:**

Andreas Durst  
[www.durst-wein.de](http://www.durst-wein.de)

**Preis:**

28,00 €

**BUKETT-HIGHLIGHTS**

92

**2020 Erdreich, Landwein Rhein trocken, 12 %vol.**

super eleganter, expressiv dunkel-floraler Duft, Salbei, Blutorange und Bergamotte, leicht Nadelhölzer; am Gaumen super feiner Gerbstoff, tonisch, fest und herb, super trinkig

**Bezugsquelle:**

Ökologisches Weingut Schmitt  
[www.biankaunddaniel.de](http://www.biankaunddaniel.de)

**Preis:**

24,00 €

**2019 Gewürztraminer Prestige Maischevergoren, Badischer Landwein, 13 %vol.**

Bernsteinfarbe; kräutrig, Kamille, frisch gesähtes Holz, Zitronenthymian; feine phenolische Struktur, kompakt, wird nicht breit am Gaumen, viel Grip, bringt Frische

**Bezugsquelle:**

Weingut Höfflin  
[www.weingut-hoefflin.de](http://www.weingut-hoefflin.de)

**Preis:**

38,00 €



91

**2020 The Shy Doc, Schwäbischer Landwein trocken, 11 %vol.**

kaum als Scheurebe zu erkennen – und genau das macht ihn so spannend: leicht flüchtig, Leder, dahinter dunkle Hefewürze, Kumquat, Blütenhonig, kandierter Ingwer, Langgäraparomatik; viel Hefe und kalkiger Druck am Gaumen, Salz, Salzmandel, positiv wild, hohe Säure

**Bezugsquelle:**

Weingut G.A. Heinrich  
[www.weingut-heinrich.de](http://www.weingut-heinrich.de)

**Preis:**

13,90 €

**2018 Pithium Cuvée, Pfälzer Landwein trocken, 13 %vol.**

maischevergorene Cuvée aus der Amphore (Grauburgunder und Gewürztraminer), etwas flüchtig, oxidierter Apfel, Marzipan, Nüsse und Hagebutte; herb und blättrig im Anstrich, junger Gerbstoff, Jasmin

**Bezugsquelle:**

Weingut Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan  
[www.bassermann-jordan.de](http://www.bassermann-jordan.de)

**Preis:**

29,00 €

**ROSÉ & ROTLING**

91

**2020 Haschdott Spätburgunder Rosé, Pfälzer Landwein trocken, 11,5 %vol.**

burgundische Nase, super feine Reduktion, Sesam, etwas lautes Holz, das aber passt, Cranberry, Sauerkirsche, Hefekuchen; super straff, griffig, Haselnuss, Salz, spannend und ambitioniert

**Bezugsquelle:**

LH-Wines Lukas Hammelmann  
[3m2n.de](http://3m2n.de)

**Preis:**

19,00 €

90

**2020 R Rosé Pure, Pfälzer Landwein trocken, 11,5 %vol.**

angenehm wild-reduktiver Duft, leichter Bockser, natürlicher Rosé, etwas Rotkraut, Hagebutte und Kräuter; guter Grip, durchaus komplex

**Bezugsquelle:**

Weingut Seckinger  
[www.weingut-seckinger.de](http://www.weingut-seckinger.de)

**Preis:**  
12,50 €

**2020 Coferment, Landwein Main trocken, 11 %vol.**

sehr spannende Rotling-Interpretation aus Silvaner und Spätburgunder: Cassis, ätherisch-rappig im Duft; sehr adstringierend, anhaltende Phenolik

**Bezugsquelle:**

Tobias Winkler  
[www.winklerwine.de](http://www.winklerwine.de)

**Preis:**

16,00 €

89

**2020 Paradox II La Sainte Croix St. Laurent Rosé, Pfälzer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

hellrote Früchte, Erdbeere, sehr saftig, etwas saure Gurken; saftig, sehr frisch und trinkig

**Bezugsquelle:**

Eric Carstens & Handwein  
[www.vinpur.de](http://www.vinpur.de)

**Preis:**

24,00 €

**2020 Von Edelreich, Schwäbischer Landwein trocken, 11 %vol.**

spannender Mix aus je 50 Prozent Trollinger und Scheurebe: Kirsch-Sahne-Bonbon, attraktiver Duft mit Wildheit und Funk; schlank, saftig und leicht bitter

**Bezugsquelle:**

Weingut G.A. Heinrich  
[www.weingut-heinrich.de](http://www.weingut-heinrich.de)

**Preis:**

13,90 €

**2020 Tradition Rosé, Badischer Landwein trocken, 12,5 %vol.**

Erdbeere und Himbeere, auch Apfel, Sauerkirsche; feiner Säurezug, saftig

**Bezugsquelle:**

Weingut Sebastian Menges  
[www.weingut-menges.de](http://www.weingut-menges.de)

**Preis:**

8,50 €

**TOP-SPÄTBURGUNDER**

94

**2019 Jaspis Zipsin Spätburgunder, Landwein Oberrhein trocken, 13 %vol.**

dunkler Typ in Farbe und Aroma, aber nie ermüdend-opulent, sondern stets frisch: Brombeere, Cassis, mineralisch schon im Duft, Graphit, kerniger Rotweinduft; Eleganz auch am Gaumen, für Spätburgunder durchaus druckvoll-massiv mit viel Extrakt, aber Gerbstoff und Säure halten die Spannung

**Bezugsquelle:**

Weingut Ziereisen  
[www.weingut-ziereisen.de](http://www.weingut-ziereisen.de)

**Preis:**

45,00 €

93

**2017 Jaspis Bürgin Spätburgunder, Landwein Oberrhein trocken, 12,5 %vol.**

intensiver, uriger Spätburgunder-Typus, der aber gleichzeitig klassisch und elegant wirkt: Mokka, Kaffee, viel Holz, dann eine leichte Reduktion, minzig, fleischig-vegetabil, Feuerstein, komplex; Säure durchaus prägnant, kraftvolle Eleganz, reife Brombeere, Süßholz

**Bezugsquelle:**

Weingut Ziereisen  
[www.weingut-ziereisen.de](http://www.weingut-ziereisen.de)

**Preis:**

70,00 €

92

**2019 Pinot Noir Hard 225°, Badischer Landwein trocken, 12 %vol.**

ein zeitgeistiger und doch irgendwie klassischer Pinot-Stil: rappengeprägt, Langpfeffer, Gürkenglas, Estragon und Schwarzkirsche; moderate Säure, super schlank, seidig, feine Herbheit, zart poliertes Tannin, erfreulich leicht (12 Volumenprozent!)

**Bezugsquelle:**

Weingut Achim Dürr  
[www.vinoteca-maxima.de](http://www.vinoteca-maxima.de)

**Preis:**

29,90 €

**2019 Pinot Noir Grand Vin, Badischer Landwein trocken, 13,5 %vol.**

edler, dunkler und klassischer Typ, Tabak, gewisse Wärme, feine zimtartige Noten; fokussierter Druck, sehr jugendlich und reifefähig

**Bezugsquelle:**

Weingut Axel Bauer  
[www.weingut-axel-bauer.de](http://www.weingut-axel-bauer.de)

**Preis:**

59,00 €

**2019 Rhini Spätburgunder, Badischer Landwein trocken, 13,5 %vol.**

minimal Klebstoff, Minze und Menthol, ätherisch; rustikaler, bäuerlicher Gerbstoff, braucht Zeit

**Bezugsquelle:**

Weingut Ziereisen  
[www.weingut-ziereisen.de](http://www.weingut-ziereisen.de)

**Preis:**

34,00 €





## 91

**2019 Premier Vin Pinot Noir, Badischer Landwein trocken, 13 %vol.**

angenehm „unfruchtig“, dunkle Würze und Waldboden im Duft, etwas flüchtig, komplex; saftig, elegante Tannine

**Bezugsquelle:**

Weingut Axel Bauer  
[www.weingut-axel-bauer.de](http://www.weingut-axel-bauer.de)

**Preis:**  
39,00 €

**2017 SR Spätburgunder, Badischer Landwein trocken, 13 %vol.**

deutliche Reife, Dörrobst, Rauchspeck, Echinacea, Kirschkern und Cranberry; schlank, hellrote Frucht, feiner Gerbstoff, sehr trinkanimierend

**Bezugsquelle:**

Weingut Klaus Vorgrimmmler  
[www.vorgrimmmler.de](http://www.vorgrimmmler.de)

**Preis:**  
27,00 €

**2019 Talrain Spätburgunder, Badischer Landwein trocken, 13 %vol.**

frisch, rote Frucht, Pfefferminze, Feuerstein, Reduktion, Soja, fleischig; brachialer Gerbstoff, rappig, noch austrocknend, braucht Zeit, wärmende Schärfe, Potenzialpunkte (eher in den Keller als jetzt trinken)

**Bezugsquelle:**

Weingut Ziareisen  
[www.weingut-ziareisen.de](http://www.weingut-ziareisen.de)

**Preis:**  
17,80 €

**ROTE ENTDECKUNGEN**

## 93

**2019 Simonroth Lemberger, Schwäbischer Landwein trocken, 13 %vol.**

edler, floral-ätherischer Duft, Salbei, Ratatouille, positiv schotig, fast ein Cab-Franc-Touch, Kakaonibs; wunderbar zartes Kakaotannin, Tabak, Kischkern, super animierend

**Bezugsquelle:**

Weingut Schnaitmann  
[www.weingut-schnaitmann.de](http://www.weingut-schnaitmann.de)

**Preis:**  
24,00 €

**2019 Gestad Syrah, Badischer Landwein, 13 %vol.**

sehr eigenständige und mutige Syrah-Interpretation aus Baden: reduktiv, fleischig-metallisch, animierender Duft, sehr juicy, Sauerkirsche, minzige Kräuterwürze; eher gerbig als sauer, sehr aristokratisches, feines Tannin, weißer Pfeffer kommt mit Luft, viel Reifepotenzial

**Bezugsquelle:**

Weingut Ziareisen  
[www.weingut-ziareisen.de](http://www.weingut-ziareisen.de)

**Preis:**  
22,00 €

## 92

**2018 Blaifränkisch vom Keuper, Badischer Landwein trocken, 12 %vol.**

rappig, schotig, puristisch und nicht everybody's darling, aber ein extrem interessanter, konsequenter Wein, Bitterschoko, Crème de Cassis; am Gaumen schlank, dabei fokussiert, butterzarter Gerbstoff, jung, viel Holz, das aber sehr edel schmeckt

**Bezugsquelle:**

Weingut Achim Dürr  
[www.vinoteca-maxima.de](http://www.vinoteca-maxima.de)

**Preis:**  
29,90 €

**2019 Simonroth Cabernet Franc, Schwäbischer Landwein trocken, 13 %vol.**

attraktive grüne Attribute, Blut, herbal; stramme Säure und zupackende Tannine, viel Potenzial

**Bezugsquelle:**

Weingut Schnaitmann  
[www.weingut-schnaitmann.de](http://www.weingut-schnaitmann.de)

**Preis:**  
32,00 €

**2019 Grande Cuvée, Badischer Landwein trocken, 13,5 %vol.**

der Flagship-Blend des Hauses (90 Prozent Cabernet Sauvignon und 10 Prozent Merlot): etwas Schoko, aber auch Ätherik, reif und doch kühl; klassisch, druckvoll, edel, gute Länge und Potenzial

**Bezugsquelle:**

Weingut Axel Bauer  
[www.weingut-axel-bauer.de](http://www.weingut-axel-bauer.de)

**Preis:**  
65,00 €

## 91

**2019 Premiere Cuvée, Badischer Landwein trocken, 14 %vol.**

Waldlaub, Lakritz, generell erdige Würze, etwas Liebstöckel, Kirschkuchen; sehr griffiges Tannin, etwas old school

**Bezugsquelle:**

Weingut Axel Bauer  
[www.weingut-axel-bauer.de](http://www.weingut-axel-bauer.de)

**Preis:**  
39,00 €

**2019 Steinwiege Lemberger Landwein trocken, 13 %vol.**

rassiger, schotiger Duft, Erbse, Kerbel, Rappen, dazu knackige Sauerkirsche, Preiselbeere; super schlank, leicht ätherisch, pikant und herb, top Trinkfluss

**Bezugsquelle:**

Weingut Schnaitmann  
[www.weingut-schnaitmann.de](http://www.weingut-schnaitmann.de)

**Preis:**  
11,50 €

**2019 Alte Reben Trollinger Landwein trocken, 11 %vol.**

so zeitgeistig kann Trollinger sein: fleischig, reduktiv, leicht jodig-metallisch, Salbei und Estragon, leicht seifig,

dunkle Kirschfrucht; am Gaumen tanningeprägt, aber nicht zu dicht, Säure, Zirbenholz, sexy, Moschus

**Bezugsquelle:**

Weingut Schnaitmann  
[www.weingut-schnaitmann.de](http://www.weingut-schnaitmann.de)

**Preis:**  
12,90 €

## 90

**2020 Da Funk Pinot Meunier, Landwein Mosel trocken, 11,5 %vol.**

flüchtig, Kirsche, Preiselbeere, Holunder und Hagebutte, der Duft ist tatsächlich funky; animierende Säure, lebhaft saftig, Kirschmarzipan, feingliedriges Tannin, animierend, super stufig mit kühlem Finish

**Bezugsquelle:**

Tiny Winery  
[www.tinywinery.wordpress.com](http://www.tinywinery.wordpress.com)

**Preis:**  
14,90 €

**2019 Grand Vin Syrah, Badischer Landwein trocken, 14 %vol.**

schwarzfruchtiger Duft, fleischige Nuancen, weißer Pfeffer, grüne Paprika; auch am Gaumen druckvoll, aber nicht überfett

**Bezugsquelle:**

Weingut Axel Bauer  
[www.weingut-axel-bauer.de](http://www.weingut-axel-bauer.de)

**Preis:**  
125,00 €

**2018 P Portugieser, Pfälzer Landwein trocken, 12 %vol.**

Paprika, würzig, blättrig-vegetabil, erdig, leicht rauchig, Schwarzkirsche; frischer Anstrich, saftige Frucht, transparenter, leichter Typ, Hagebutte, anregender Bitterton, animierende Säure, mehr davon

**Bezugsquelle:**

Andreas Durst  
[www.durst-wein.de](http://www.durst-wein.de)

**Preis:**  
38,00 €

**2020 Lemberger, Landwein Neckar trocken, 13 %vol.**

leichte Funkiness, Sauerkraut, rassig, Wacholder, Malz, dann feine Kirsche und Cranberry; sehr leicht, Heu, pikant und trinkig

**Bezugsquelle:**

Weingut Lassak GbR  
[www.weingut-lassak.de](http://www.weingut-lassak.de)

**Preis:**  
17,50 €

